

Polizei Sonderdienste  
SEK / ~~EMK~~ - 6789

Köln, den 21.08.1988

24

28/17

E I N S A T Z B E R I C H T

1. Anlaß: Geiselnahme Gladbeck ( Festnahme der Geiselnangster )  
Ort: BAB 3 Richtung Süden zwischen Raststätte Siegburg und  
Abfahrt Troisdorf Linz  
Anordnung durch:  
Alarmierungszeit: Eintreffen am Einsatz-/Meldeort:  
(Tag und Uhrzeit)

2. Einsatzleiter: LKD Mätzler  
Führer, dem SEK / ~~EMK~~ unmittelbar unterstellt war: KOR Behrendt

3. Bereitgestellte SEK / ~~EMK~~ - Kräfte:  
Führer: Schürmann, PHK Kräfte:  
Einsatz-Beginn: Einsatz-Ende:  
Im gleichen Einsatz / EA eingesetzte andere Kräfte:

4. Bemerkungen:  
Sachverhalt siehe Anlagen

5. Einzelaufträge

Zeit (Uhr)	Auftrag / Anordnender	Durchführung mit unmittelbarem Zwang? Art und Weise des unmittel- baren Zwanges?

Anlaß: Geiselnahme Gladbeck

15

Uhrzeit	von	an	I N H A L T	Bemerkungen
13.05h			<p>Zugriffsauftrag/-voraussetzungen von EL / Köln</p> <p>Der Zugriff durch das SEK Köln sollte im Bereich Köln stattfinden. Eine realistische Zugriffsmöglichkeit ergab sich aber weder beim Aufenthalt im Bereich der Breite Str. noch auf der Fahrt zwischen Breite Str. und Raststätte Siegburg.</p>	
			<p>Während des Aufenthaltes des Zielfahrzeuges auf der Raststätte Siegburg wurde ein Zugriff aufgrund von Aufklärungsergebnissen in Erwägung gezogen und vorbereitet, konnte jedoch wegen der kurzen Verweildauer der Täter nicht durchgeführt werden.</p>	
			<p>Nach Abfahrt der Täter erging von KOR Behrendt folgender Auftrag an mich:</p> <p>" SEK Kräfte übernehmen die A-Position. Zugriff möglichst noch auf der BAB bei nächster günstiger Gelegenheit, bei Halt. Täter dürfen nicht wieder in einen City- Bereich einfahren!"</p> <p>Hinweis von mir:</p> <p>Lebensgefahr für die Geiseln. Möglichkeit, daß Geiseln zu Tode kommen!</p>	

21.08.1988

Blatt Nr. ....

Anlage zum Einsatzbericht vom .....

Anlaß: Geiselnahme Gladbeck

Uhrzeit	von	an	I N H A L T	Bemerkungen
13.23h			<p>Weisung KOR Behrendt:  "Alles versuchen, dies zu vermeiden.  Risiko ist hinzunehmen!"</p> <p>Durch Aufklärungsergebnisse des MEK war bekannt geworden, daß das Ziel-fz, auf der BAB 3 angehalten hatte u. auf dem Seitenstreifen stand.  Durch die Sperrung der BAB und die Tatsache, daß am Abstellort des Ziel-fz. keine unbeteiligten Dritten gefährdet waren, war eine äußerst günstige Gelegenheit zum Zugriff gegeben.</p>	
13.31h			<p>Auftrag von KOR Behrendt:  "Zugriff! Nicht mehr in die Bewegung lassen!"</p>	
13.35h			<p>Durch das MEK wurde nun gemeldet, daß das Ziel-fz. sich erneut langsam in Bewegung gesetzt habe. Daraufhin übernahm ich mit meinem Zugriffsfz. die A- Position. Ein Zugriff war zu dem Zeitpunkt nicht möglich!</p>	
13.38h			<p>Die Fahrt wurde weiter in Richtung Süden fortgesetzt.  Als ich mit meinem Fz. über die Kuppe vor dem späteren Zugriffsort kam, sah ich das Ziel-fz. auf dem Seitenstreifen stehen. Jetzt befand ich mehrfach durch Stichwort den Zugriff.  Der Zugriffsablauf stellte sich wie folgt dar:</p>	

77

21.08.1988

Anlage zum Einsatzbericht vom .....

Blatt Nr. ....

Anlaß: Geiselnahme Gladbeck

Uhrzeit	von	an	I N H A L T	Bemerkungen
13.40h			<p>Als Führungsfz. scherte ich auf dem äußerst linken Fahrstreifen aus, um den direkten Zugriffsfz.- in Kolonne fahrend- Platz zu machen. Es war beabsichtigt, das stehende Zielfz. durch das sondergeschützte A - Fz. auf der linken Seite im Bereich des Vorderwagens zu rammen, um</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. eine mögliche weitere Flucht zu verhindern und</li> <li>2. durch die zu erwartende Schocksituation die Täter von den Geiseln abzulenken.</li> </ol> <p>Die übrigen Zugriffskräfte hatten den Auftrag, nach Vollbremsung von der linken Seite her und von hinten</p>	
			<p>ans Zielfz. heranzueilen, die Täter zu bekämpfen u. die Geiseln zu evakuieren.</p> <p>Da jedoch das Zielfz. in dem Moment anfuhr u. beschleunigte, als das A - Fz. unmittelbar hinter ihm war, erfolgte das Rammen nicht wie vorgesehen im vorderen, sondern im mittleren u. hinteren linken Seitenbereich des Zielfz. Beide Kfz kamen annähernd auf gleicher Höhe zum Stillstand, und zwar das Zielfz. auf dem Seitenstreifen und das A - Fz. nach links versetzt auf dem mittleren Fahrstreifen (3 Fahrstreifen)</p>	

Anlage zum Einsatzbericht vom ...21.8.1988.

Blatt Nr. ....

Anlaß: "Geiselnahme Gladbeck"

Uhrzeit	von	an	I N H A L T	Bemerkungen
			<p>Noch bevor die folgenden Einsatzfz. (B,C u.D) durch Vollbremsung zum Stillstand kamen, wurde aus dem Zielfz. heraus das Feuer auf die Zugriffskräfte eröffnet. Die Beamten sprangen aus den E- Fz. u. erwiderten das Feuer auf die Täter. Planmäßig näherten sich Evakuierungskräfte von hinten dem Zielfz. Da die Täter während einer kurzen Feuerpause auf die Aufforderung, die Waffen herauszuwerfen, nicht reagierten, wurden Irritationsmittel eingesetzt u. weiter gezielt auf Rösner geschossen. Jetzt gelang es der Geisel 1 (V.), das Fz. durch die hintere rechte Tür zu verlassen.</p>	
			<p>Sie wurde unmittelbar hinter dem Zielfz. von Evakuierungskräften in Empfang genommen, geschützt u. in Sicherheit gebracht. Während des erneuten Schußwechsels wurde plötzlich durch das Seitenfenster der Fahrertür eine erste Waffe herausgeworfen, nach mehreren Aufforderungen auch eine zweite. Daraufhin wurde Täter 1 (Rösner) durch die Fahrertür herausgezerzt u. festgenommen. Geisel 2 (Bischof) u. Täter 2 (Degowski) wurden aus der linken hinteren Tür gezogen und festgenommen bzw. zu Boden gelegt.</p>	

21.8.1988

Anlage zum Einsatzbericht vom .....

Blatt Nr. ....

Anlaß: " Geiselnahme Gladbeck"

Uhrzeit	von	an	I N H A L T	Bemerkungen
			<p>Die Täterin (Löblich) wurde unmittelbar nach Verlassen des Zielfz. durch die hintere rechte Tür von Einsatzkräften festgenommen.</p> <p>Alle Personen wurden sofort zu Boden gelegt u. auf Verletzungen u. Waffen überprüft. Während bei den verletzten Geiseln unverzüglich erste Hilfe geleistet wurde, wurden die Täter gefesselt. Bis zum Eintreffen von Notärzten wurden bei Geisel 2 (Bischof) durch die "qualifizierten Ersthelfer" des SEK Reanimationsmaßnahmen getroffen.</p> <p>Die Täterwaffen wurden ins A- Fz. verbracht und sichergestellt.</p> <p>Der Einsatzbereich wurde durch nachfolgende SEK- Kräfte abgesperrt.</p>	

gez. S. [redacted], PHK